

# Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „CDL“ vom 20. November 2021 14:33

## Zitat von elCaputo

(...)

Aber sicherlich empfindest Du es auch als verdammte Pflicht, dass Lokführer Lok fahren, statt Dich wegen eines profanen Streiks am Bahnsteig stehen zu lassen. Oder BW-Soldaten, die am Hindukusch bleiben. Und ganz sicher wirfst Du Dich auch für die nächste Wochenarbeitszeiterhöhung in die Brust, weil es nunmal unsere verdammte Pflicht als Lehrer und Beamte ist.

Für Gott und Vaterland...

Wenn dir die sachlichen Argumente ausgehen kommen Polemik und persönlicher Angriff?

## Zitat von elCaputo

Und genau da ist der Denkfehler. Eine Pflicht, sich an der Corona-Impfung zu beteiligen, gibt es für Ärzte schlicht nicht.

Dass die allermeisten Ärzte das mittragen, liegt primär daran, dass es ein Einsehen in die Notwendigkeit gibt. Und es geht um Kundenzufriedenheit.

(...)

Wenn Ärzte nicht impfen und aufklären- wer soll das sonst machen? Eine staatliche Verpflichtung zu impfen gibt es aktuell zwar nicht für Ärzte eine ethische Verpflichtung angesichts des gewählten Berufs und der Pandemielage aber durchaus. Reicht das nicht, läuft es am Ende, wie aktuell beispielsweise in Griechenland, wo Privatärzte, die sich nicht an der Pandemiebekämpfung beteiligen wollten in den Krankenhäusern jetzt zwangsweise für die Krankenhäuser rekrutiert wurden als Entlastung für die dort seit 1,5 Jahren im Dauerkampf tätigen, erschöpften Ärzte. Einem Aufruf sich freiwillig zu melden waren zu wenige Ärzte gefolgt. Ein Lokführerstreik mag als Kunde nervig sein, ist aber nicht potentiell tödlich für diese Kundschaft, den restlichen Rundumschlag kommentiere ich gar nicht erst.

## Zitat von elCaputo

Die Impfungen finden nicht **wegen** der Bezahlung , wegen der Compliance der Patienten oder wegen der staatlichen Regulierung/Organisation statt, sondern

**trotzdem.**

Der einzige Teil, bei dem ich dir zustimmen kann.